



Ausschreibung «Der Gute Stall» 2021

Idee:

Artgerechte Haltungsformen und innovative Detaillösungen bieten nebst fachlicher Kompetenz die besten Voraussetzungen für pferdegerechte Betriebe. Die 2016 lancierte Aktion «Der Gute Stall» verhilft zu einer Steigerung des Pferdewohls. Die Plakette gilt als Gütesiegel für das auf der Plakette aufgedruckte und das folgende Jahr. Wer die zusätzlichen Kriterien des Schweizer Tierschutz STS erfüllt, erhält das Gütesiegel «Der Gute Stall STS».

Teilnahme:

Teilnehmen können alle Pferdebetriebe. Die Beurteilung der verschiedenen Betriebsarten (Einzel-, Gruppenhaltung, Altersweide, Zucht/ Aufzucht) wird separat durchgeführt. Der Anmeldeschluss für den guten Stall 2021 ist der **30.6.2021**.

Ablauf der Bewertung:

1. Vorprüfung der eingereichten Unterlagen und weitere Abklärungen.
2. Festlegung der teilnehmenden Betriebe, welche die Kriterien der Vorprüfung erfüllen.
3. Bewertung der Kriterienpunkte anlässlich eines Betriebsbesuchs durch zwei Vertreter*innen des Teams «Der Gute Stall».
4. Bei Bedarf Überprüfung der Bewertung bei einem unangekündigten Besuch.
5. Anforderung für die Auszeichnung mit einer Plakette: Bei der Beurteilung mit dem Kriterienkatalog muss eine minimale Punktzahl von 80% erreicht werden;
6. Betriebe, deren Haltung nicht den Anforderungen der Tierschutzverordnung entsprechen, werden von der Teilnahme ausgeschlossen.

Ehrung/Preisverleihung:

Die Übergabe der Güteplakette «Der Gute Stall 2021» und des Spezialpreises für die innovativste Idee wird frühzeitig bekannt gegeben.

1. Allgemeine Angaben

Name der Anlage: _____

Ansprechpartner Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-mail: _____ Internet: _____

Beilagen: Fotos _____ Betriebsplan _____
 Skizze _____ Stallordnung _____ Sonstiges _____



BAUERNZEITUNG





2. Angaben zur Anlage

Wir melden uns für den Wettbewerb an mit

Boxenhaltung

Gruppenhaltung

Boxen- / Gruppenhaltung gemischt

Betriebsart

Privatstall

Reitbetrieb

Pensionsstall

Altersweide

Zucht/Aufzucht

andere Betriebsart

Baujahr der Anlage: _____

Letzte Renovierung / Sanierung: _____

Betriebsgrösse

Gesamtfläche (in ha oder Aren): _____

davon

Hoffläche (überbaute und befestigte Fläche): _____

befestigte Fläche für Pferde: _____

Fläche Auslauf: _____

weitere Fläche: _____

Weide: _____

Pferdebestand

Gesamtzahl: _____

betriebseigene Pferde: _____

Pensionspferde: _____

Personal

BetriebsleiterIn: _____ Mitarbeitende (Anzahl): _____

Fachliche Qualifikationen

BetriebsleiterIn: _____

MitarbeiterIn: _____



BAUERNZEITUNG





3. Haltungsart

a) Boxenhaltung

	Anzahl	Grösse	Paddock (m ²)
ohne Aussenfenster	_____	_____	_____
mit Aussenfenster	_____	_____	_____

Sozialkontakte möglich ja nein

mit angrenzendem Paddock (Grösse in m²: _____)

mit angrenzendem Paddock und Weide (Grösse in m²: _____ / _____)

Boxenwände
geschlossen teilweise offen

Belüftung
passive Lüftung aktive Lüftung

b) Gruppenhaltung

Gruppenstall Gruppenhaltung als Bewegungsstall

Anzahl Pferde: _____

Auslauf stundenweise

Auslauf 24 Stunden

Auslauf in m²: _____

Aktivitätsbereich: Stall in m²: _____ Auslauf in m²: _____

Bodenbeschaffenheit Auslauf: _____

Liegefläche in m²: _____

Bewegungsfläche in m²: _____

Bodenbeschaffenheit Liegefläche (Einstreu): _____

Ruheplätze

Krafftutterstation

Raufutterraufen Anzahl: _____

Tränken Anzahl: _____

passive Belüftung aktive Belüftung

Not- / Integrationsboxen vorhanden

Auslauf und Weide permanent

Auslauf und Weide nicht angeschlossen

computergesteuerte Fütterung mit ohne

andere Antwort: _____





4. Infrastruktur

Auslaufplatz:

stundenweise ganzjährig nur im Sommer

Bodenbeschaffenheit: _____

Einzäunung: Metall Holz anderes Material

Weide:

Fläche in m²:

ganzjährig

stundenweise, durchschnittlich: _____ Std.

nur im Frühling/Sommer/Herbst

Tag und Nacht

Einzäunung mit: Holz anderem Material

Weidemanagement: Portionenweide Umtriebsweide Standweide

Die Pferde werden auf die Weide / den Auslauf gebracht und reingeholt von
Betriebsmitarbeitenden BesitzerInnen andere

Aussenreitplatz Grösse: _____ Halle Grösse: _____ Longierhalle: _____

Führanlage Grösse: _____ Laufband: _____

5. Stallmanagement

Fütterung

Reihenfolge der Futtevorlage

erst Kraft-, dann Raufutter

erst Rau-, dann Kraftfutter

sonstiges: _____

Werden Rationenberechnungen für die Fütterung vorgenommen?

ja, für Kraftfutter

ja, für Raufutter

ja, für beides

nein

Kraftfutter

2x täglich

mindestens 3x täglich

keines

variable Fütterungszeiten

feste Fütterungszeiten

computergesteuerte Fütterung, in 24h _____ Mal



BAUERNZEITUNG





Raufutter (Heu)

2x täglich

mindestens 3x täglich

zur freien Verfügung

schwankende Fütterungszeiten

fixe Fütterungszeiten

computergesteuerte Fütterung, in 24h _____ Mal

Einstreu/Misten

Einstreumaterial: _____

Misten

1x täglich

2x täglich

3x oder mehrmals täglich

Gesundheit

Wurmkuren

Bestandsweise und zeitgleich

selektive Entwurmung

andere Einteilung

Mist auf Weide und Auslauf wird aufgenommen

täglich

mehrmals wöchentlich

wöchentlich

nicht

6. Detaillösungen / Spezielles

Fütterung

Slow Feeding

ja

nein

Integrations-/Krankenboxe

ja

nein



BAUERNZEITUNG





Entmistung/Entmistungssystem

Durchgänge/Überwindung Höhenunterschiede

Besondere Anmerkungen

Ausgefüllte Ausschreibung bitte bis 30.6.2021 einsenden an: Der Gute Stall, c/o Thomas Frei, Unter Ifang 1, 8444 Henggart, Email: dergutestall@stiftungpropferd.ch tel. 052 232 45 23



BAUERNZEITUNG

